

EuroGrout® Premium Quellvergussmörtel

EuroGrout® Premium ist eine gebrauchsfertige Trockenmischung aus hochwertigem Zement, natürlich-runden Quarzzuschlägen und zugelassenen Betonzusatzmitteln.

Kurzcharakteristik nach DAfStB-Richtlinie „Vergussmörtel“*:

Festigkeitsklasse	C ≥ 55/67
Frühfestigkeitsklasse	B
Fließmaßklasse	f 3
Schwindmaßklasse	II

Anwendung

EuroGrout® Premium verbindet Beton mit Stahl und Betonfertigteile miteinander. Kraftschlüssig, dauerhaft und rationell.

Zum Beispiel:

- Sockel für Stahlstützen, Auflager für Maschinen oder Brückenlager.
- Werkstücke wie Fixatoren, Anker oder sonstige Stahleinbauteile.
- Untergießen von Gleisanlagen als feste Fahrbahn.
- Verbinden von Fertigteilelementen (Arbeits-, Stoß- und Lagerfugen).

Eigenschaften

EuroGrout® Premium

- wird nach Wasserzugabe zu einem hochfließfähigen Quellmörtel, der Betonhohlräume kraftschlüssig und selbstnivellierend verschließt.
- entwickelt sehr früh hohe Festigkeiten. Lagerschäden an Maschinen und Aggregaten werden reduziert und lange Ausfallzeiten entfallen. Schon 24 Stunden nach dem Verguss kann der Vergussmörtel voll belastet werden. (s. Festigkeitstabelle)
- ist beständig gegen Frost, Tausalz, Rohöl und Folgeprodukte und ist wasserundurchlässig.
- ist nach DIN 4102 Brandklasse A1 nicht brennbar und somit für den brandschutztechnischen Verguss geeignet.
- ist chromatarm gemäß TRGS 613

EuroGrout® Premium Korngröße 0-4mm für Vergusshöhen von 15-100 mm (Maßgebend für die Vergusshöhe ist der geringste Abstand zweier Flächen.)

Verarbeitung

1. Vorbehandlung

EuroGrout® Premium ist gebrauchsfertig; es ist lediglich Wasser hinzuzugeben. Vor dem Verguss ist die Oberfläche gründlich zu reinigen und mindestens 6 Stunden vorher zu wässern. Auf das Entfernen von Zementschlämmen ist zu achten, die Kapillarporen des Betons müssen offen sein.

2. Wasseranspruch

max. 12% Wasser, das heißt ca. 3,00 Liter Wasser je 25-kg-Sack

3. Mischen

EuroGrout® Premium muss in einem Zwangsmischer oder mit einem langsam laufenden Rührwerk im Mörtelfass gemischt werden. Zunächst 2/3 der Wassermenge in den Mischer geben, dann **EuroGrout® Premium** und – nach kurzem Anmischen – das restliche Wasser.

Mischzeit: ca. 4-6 Minuten

Verarbeitungszeit: 60 Minuten bei +20° C

4. Hinweise

- Um Lufteinschlüsse zu vermeiden, sollte nur von einer Seite oder Ecke gegossen werden.
- **EuroGrout® Premium** nicht ohne zusätzliche Maßnahmen bei Temperaturen unter +5° C oder über +30° C verarbeiten. (z. B. Winterbaumaßnahmen DIN 1045)
- Nicht belastete Vergussüberstände sollten nicht breiter als 50 mm sein.
- **EuroGrout® Premium** kann gegossen oder gepumpt werden. Bei Auswahl geeigneter Mischpumpen fordern Sie bitte unseren Beratungsdienst an.

5. Nachbehandlung

Freistehende Oberflächen müssen gegen vorzeitiges Verdunsten geschützt werden. Frischer Vergussmörtel muss durch wasserzuführende Maßnahmen (feuchthalten) vor zu schnellem Austrocknen geschützt werden.

Verbrauch

25 kg Trockenmörtel ergeben etwa 13 Liter Vergussmörtel. Für 1 m³ werden etwa 1.900-2.000 kg Trockenmörtel benötigt.

Lagerung

Trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten.

Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke mit
42 x 25 kg = 1.050 kg je Euro-Tauschpalette

EuroGrout® Premium wird Eigen- und Fremdüberwacht. Fordern Sie bitte das aktuelle Prüfzeugnis an.

*zu beziehen beim Beuth-Verlag, Vertriebs-Nr. 65 041

Technische Daten		
	Druckfestigkeit in N/mm ²	Biegezugfestigkeit in N/mm ²
1 Tag	> 40	6
7 Tage	> 70	9
28 Tage	> 85	10
Quellmaß		
	> 0,1% nach 24 Stunden	
Fließmaß		
	> 75 cm nach 5 Minuten	
	> 70 cm nach 30 Minuten	
Schwindmaß nach 91 Tagen		
	≤ 1,10%	



P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG | Tel.: 02131 5669-0 | Fax: 02131 5669-22 | info@eurogrout.de | www.eurogrout.de

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Alle technischen Daten wurden bei +20° C ermittelt. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen technischen Datenblätter ungültig.